Die ZSO Uerkental an der GEA 03

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **50 (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-369686

Nutzungsbedingungen

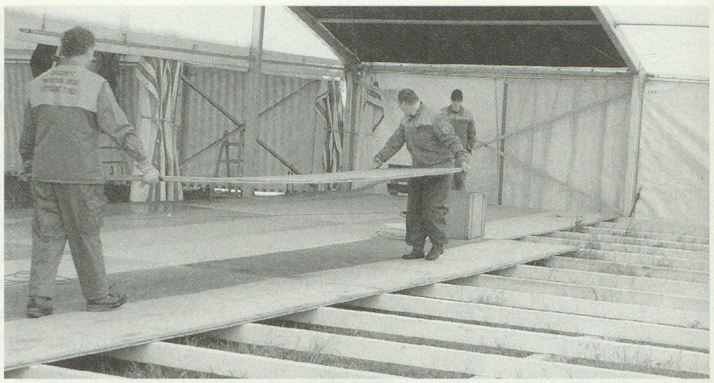
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



DER ZIVILSCHUTZ AN DER GEWERBEAUSSTELLUNG

Die ZSO Uerkental an der GEA 03

OM. Die Ausstellung GEA 03 in Kölliken war ein voller Erfolg! Tausende Besucherinnen und Besucher strömten zwischen dem 23. und dem 25. Mai auf das frühere Fama-Gelände im Dorfzentrum. Einen wichtigen Teil zu dieser «Erfolgsgeschichte» trug die Zivilschutz-Organisation (ZSO) Uerkental bei. Mit rund 35 Angehörigen organisierte sie den Auf- und Abbau der komplexen Zeltbauten, betrieb einen Info-Stand und bewachte das Ausstellungsgelände.

René Bachmann, Chef Unterstützung der ZSO Uerkental, stand sozusagen als «Zeltchef» im Einsatz. Unter seiner Leitung schlugen Angehörige des Rettungs- und Betreuungsdienstes Pfähle ein, verlegten Böden und errichteten Zelte. Arbeiten, die nicht immer einfach waren und von den Zivilschutz-Angehörigen während dreier Tage viel Kraft abverlangten. Sämtliche Arbeiten gingen jedoch ohne grössere Probleme über die Bühne. Bachmanns Leute hatten eine grossartige Leistung gezeigt.

Bewachung

Während der GEA kam die Zivilschutzorganisation in Zweier- oder Vierergruppen als Bewachungseinheiten zum Einsatz. Praktisch rund um die Uhr war die ZSO präsent. Dieser Einsatz beschränkte sich grundsätzlich auf die Gebiete «luege-lose-mälde», betont Thomas Bruchhaus, Zivilschutzkommandant Stv. der ZSO. Ein Gemeindepolizist aus dem Wynental habe die Bewacher während eines Abends speziell auf diese verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Dieser Abend lohnte sich, verhinderte die ZSO doch einiges: Zwei Einbruchversuche in die GEA-Zelte konnten beobachtet und der Polizei gemeldet sowie ein betrunkener Besucher und eine gestürzte Frau «wieder auf die Beine gestellt» werden.

Info-Stand

Die Arbeiten des Zivilschutzes sind wichtig, werden aber von Teilen der Bevölkerung bekanntlich immer noch in Frage oder gar in ein falsches Licht gestellt. Deshalb half die ZSO Uerkental an der GEA nicht nur beim Auf- und Abbau, sondern präsentierte sich selbst mit einem Info-Stand. Mit Bildern von Einsätzen sowie mit Kurzfilmen, Arbeitsgeräten und einem Wettbewerb versuchte die ZSO, das Interesse der Besucherinnen und Besucher zu gewinnen. Mit Erfolg, meint Peter Zünd, Chef Lage der ZSO Uerkental. Gerne habe man Fragen beantwortet und wo nötig, Aufklärungsarbeit geleistet. Heiss lief zudem die Popcorn-Maschine: über 1300 Portionen Popcorn wurden produziert und ausgegeben! Den Wettbewerbspreis, einen Helikopterflug für zwei Personen rund um Eiger, Mönch und Jungfrau, gewann Miriam Gassmann aus Uerkheim.

Die ZSO blickt auf anstrengende, aber tolle Tage an und mit der GEA 03 zurück. Ein Einsatz, der sich gelohnt habe und sinnvoll gewesen sei, berichten viele Zivilschutz-Angehörige. Man habe der Öffentlichkeit wieder einmal eindrücklich zeigen können, wie wichtig und vielseitig «ihr» Zivilschutz ist. Mehr als viele Worte zeigen unsere Bilder die Tätigkeit der ZSO Uerkheim. □

Die Gewinnerin des Wettbewerbs, Frau Gassmann samt Sohn, mit ZSO-Chef Albin Seiler (l.) und seinem Stellvertreter, Thomas Bruchhaus.